

Wie repräsentierst du Christus auf Facebook?

illbehonest.com/german

Tim Conway

Ich beziehe mich auf meine pastoralen Erkenntnisse, die definitiv nicht allwissend sind. Aber auf Grund meiner pastoralen Beobachtungen möchte ich das tun, was Paulus getan hat: Ich möchte hier 10 Sünden ansprechen, die in diesen letzten Tagen zu einem zunehmenden Problem geworden sind.

Ich ermahne euch als geliebte Kinder. Das Erste... Ihr meint vielleicht, es sei ein kleines Problem, aber das denke ich nicht. Facebook. Die Schrift sagt verschiedenes aus über die Identität eines Menschen. Schlagt hierzu Sprüche 20:11 auf : „Schon ein Kind gibt durch sein Verhalten zu erkennen, ob sein Tun lauter und redlich ist.“ Ein Kind gibt sich durch sein Verhalten zu erkennen. Am Mittwoch kam einer in die Gemeinde und gestand mir boshafte Taten in seinem Leben, meinte aber zu mir: „Aber das bin ich nicht wirklich.“ Ich antwortete: „Das stimmt nicht.“ Hier sind meine üblen Taten, aber das bin ich nicht wirklich. Unser Herr Jesus weiß gar nichts über diese Art der Logik. Ein Farmer kann euch etwas über Logik sagen, wenn er in den Obstgarten geht. Der Baum hat Äpfel, also ist der Baum ein Apfelbaum. Auf diese Art und Weise argumentiert die Schrift. Durch eure Worte werdet ihr bekannt. Matthäus 12:37 : „Denn nach deinen Worten wirst du gerechtfertigt, und nach deinen Worten wirst du verurteilt!“ Wenn ich im Allgemeinen darauf schaue, wie ihr redet, so kann ich sagen, ob ihr in den Himmel oder in die Hölle geht. Das wird genau in diesem Vers ausgedrückt.

Haargenau. Ihr könnt euch ein Bild von einem Menschen machen, durch seine Worte, durch seine Taten und wer seine Freunde sind. Was sagt die Schrift denn dazu? Sprüche 13:20 : „Der Umgang mit den Weisen macht Weise, wer sich aber mit Narren einlässt, dem geht es schlecht.“ Paulus sagt in 1. Korinther 15:33 : „Lasst euch nicht irreführen: Schlechter Umgang verdirbt gute Sitten!“ Schaut, es gab eine Zeit, da waren eure Worte, eure Taten, oder eure Freunde..., all das war mehr oder weniger verborgen vor eurer Familie und engstem Freundeskreis. Da musstet ihr vielleicht noch Briefe schreiben. Dann aber kam das Telegramm, dann kam das Telefon, und danach der Computer, und Internet und Email und

Facebook und all die anderen sozialen Netzwerke. Wisst ihr was? Eure Worte, eure Taten und eure Freunde sind der ganzen Welt bekannt. Da ist nichts mehr in einer Schublade versteckt. Wer und was ihr seid wird der ganzen Welt durch Facebook demonstriert. Eure Taten, eure Worte und eure Freunde sind nun da sichtbar und zeigen wer ihr seid. Ihr repräsentiert Christus als Person genauso, wie ihr es in eurem Facebook Account tut. Darauf steht euer Name. Der Name identifiziert wer ihr seid. Wenn ihr dort weltliche Bilder habt, so spricht das über euch. Es ist eure Frucht. Eure Freunde dort sagen aus, wer ihr seid. Sie sind eure Freunde. Ihr habt ihnen erlaubt, eure Freunde zu werden. Ihr erlaubt ihnen, auf eurer Seite Dinge zu veröffentlichen. Wenn eure Worte dreckig sind und ihr dort Schmutz erlaubt, oder wenn ihr dort weltliche oder pornographische Bilder zeigt, so repräsentiert das EUCH!

Ihr aber solltet eigentlich vielmehr Christus repräsentieren. Hört! Wenn ihr seht, dass jemand in dieser Gemeinde durch seinen Facebook Account Christus nicht ehrlich repräsentiert, so geht zu ihnen hin. Wenn sie nicht hören wollen, so nehmt zwei oder drei hinzu. Und wenn sie dann immer noch nicht hören, so bringen wir sie vor die Gemeinde. Wir werden Facebook Seiten auslöschen, die Christus nicht treulich repräsentieren Weg mit diesem Schmutz und schaut in eure Herzen! Was ihr dort veröffentlicht sagt alles darüber aus, wer ihr seid! Schaut, die Wurzel des Problems ist nicht der Facebook Account. IHR seid es! Es ist euer Herz! Euer Facebook Account stellt dar, wer oder was IHR seid. Jemand sagt: „Nun, ich kann ja nicht´s dafür, was meine Freunde da veröffentlichen.“ Ja, dann habt sie einfach nicht als Freunde!

Es gehört sich einfach nicht. Schmutzige, unangemessene Ausdrucksweise... Geschwister! Schändlichkeit, albernes Geschwätz oder Witzeleien, die sich nicht gehören, sollen bei euch nicht einmal erwähnt werden, sondern vielmehr Danksagungen (siehe Epheser 5:4) . Solche Dinge gehören sich nicht. Einige Leute veröffentlichen Dinge auf Facebook oder posten etwas bei euch, die sich als Christ nicht gehören. Das ziemt sich nicht für einen Heiligen Gottes. Das ist eine sehr schlechte Darstellung für jemanden, der sagt: „Schaut, ich bin ein Nachfolger Jesu. Schaut, wie ich Ihn repräsentiere.“ So etwas gehört sich nicht.